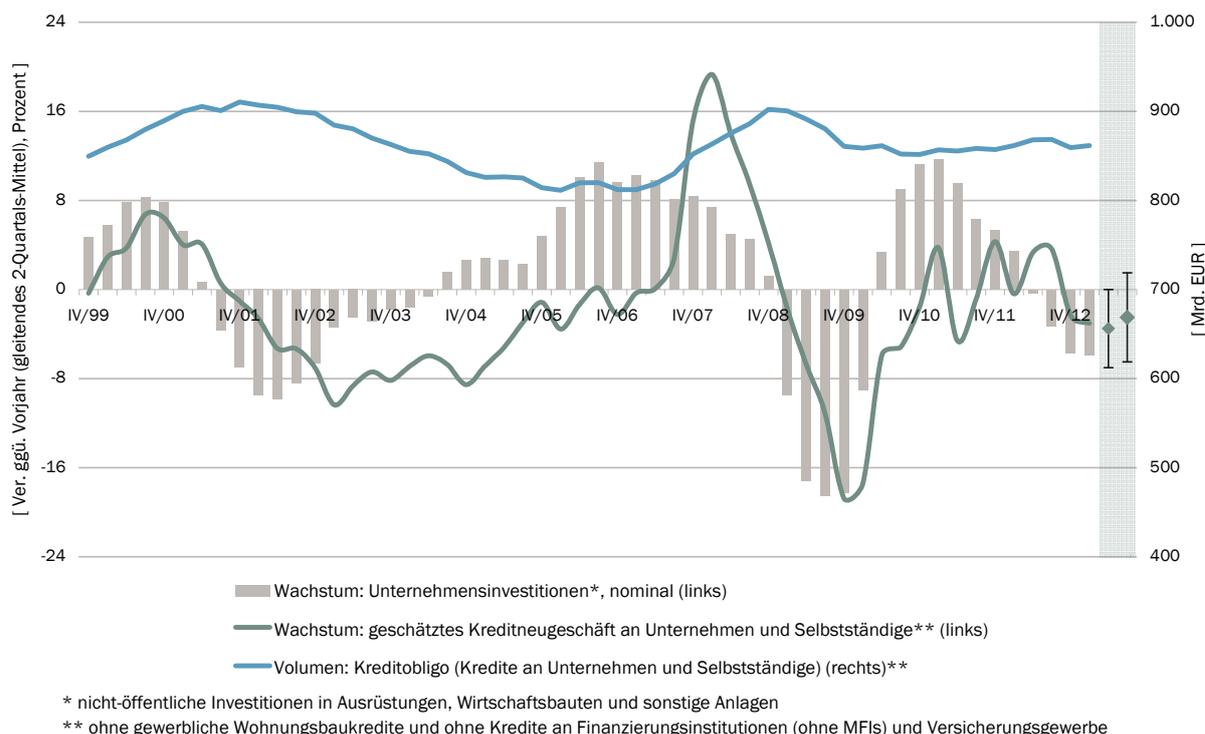


KfW-Kreditmarktausblick Juni 2013

Kreditneugeschäft: Neukreditvergabe schrumpft weiter



Das von der KfW ermittelte Kreditneugeschäft der Banken mit Unternehmen und Selbständigen¹ in Deutschland wird im 2. Quartal weiter schrumpfen, voraussichtlich um etwa 3,5 % ggü. dem Vorjahresquartal. Frühestens im Herbst zieht der gewerbliche Finanzierungsbedarf infolge steigender Investitionen wieder an.

Kreditnachfrage weiter schwach

Die Konjunktur- und Investitionsschwäche des letzten halben Jahres lässt das Kreditneugeschäft weiter schrumpfen. Die Nachfrage nach Krediten bleibt im gesamten ersten Halbjahr unter dem Vorjahresniveau. Erst wenn sich der Aufschwung verstetigt und mehr Investitionen getätigt werden, rechnen wir wieder mit wachsendem Kreditneugeschäft. Das ist frühestens nach dem Sommer der Fall.

¹ Ausgenommen sind gewerbliche Wohnungsbaukredite sowie Kredite an das Versicherungsgewerbe und an Finanzierungsinstitutionen.

Für die Unternehmen in Deutschland, die trotzdem Finanzierungen nachfragen, bleibt der Kreditzugang hervorragend. Das bestätigt unsere Unternehmensbefragung 2013. Auch die ifo-Kredithürde ist nahe ihrem historischen Tiefstand. Zudem haben die Banken in den letzten drei Monaten erstmals seit zwei Jahren ihre Kreditrichtlinien gelockert und planen auch für die nächsten drei Monate keine Verschärfung (Bank Lending Survey der Deutschen Bundesbank).

Konjunkturtief im Kreditneugeschäft sichtbar

Im vergangenen ersten Quartal lag das Kreditneugeschäft mit Unternehmen und Selbstständigen um 3,0 % unter dem Vorjahreswert (gleitende Zuwachsrate über zwei Quartale). Die Unternehmensinvestitionen haben insgesamt etwas weniger stark unter dem schwachen Winterhalbjahr gelitten als erwartet. Die Werte für Investitionen wie für die Kredite blieben jedoch deutlich unter ihren Vorjahresniveaus. Erst für den Herbst erwarten wir eine Rückkehr zu Kreditwachstum in Deutschland.

Fazit: Deutschlands Kreditmarkt schrumpft weiter. Im weiteren Jahresverlauf dürfte sich zwar eine Investitionsbelebung einstellen, die allerdings erst spät im Jahr auf den Kreditmarkt voll durchwirkt. Dank weiterhin günstiger Finanzierungsbedingungen wird dann auch das Kreditneugeschäft wieder zunehmen.

Autor: Christian Hornberg, christian.hornberg@kfw.de
Pressekontakt: Christine Volk (069) 7431-3867, christine.volk@kfw.de

Anhang

Zur Konstruktion des KfW-Kreditmarktausblicks:

Zur Ermittlung des Kreditneugeschäfts wird der quartalsweisen Änderung des Kreditbestandes (Angaben der Deutschen Bundesbank zu Krediten der deutschen Banken an inländische Unternehmen und Selbstständige, ohne Wohnungsbaukredite und ohne die Kredite an Finanzinstitutionen und Versicherungsgewerbe) ein simuliertes planmäßiges Tilgungsverhalten (pro Quartal) hinzugerechnet. Die Veröffentlichung erfolgt als Veränderungsrate des auf diese Weise berechneten Neugeschäfts gegenüber dem Vorjahresquartal, wobei die Veränderungsrate im gleitenden Zwei-Quartals-Durchschnitt dargestellt wird.

Die Prognose des Kreditneugeschäfts erfolgt anhand eines VAR-Modells, in das als wichtigste erklärende Variablen das BIP, der Zwölf-Monats-Satz am Geldmarkt und die Unternehmensinvestitionen eingehen. Die Unternehmensinvestitionen umfassen alle nicht-öffentlichen Investitionen in Ausrüstungen, Wirtschaftsbauten und sonstige Anlagen. Sie werden von der KfW vierteljährlich anhand der VGR-Daten des Statistischen Bundesamtes berechnet und unter Verwendung finanzieller und realwirtschaftlicher Frühindikatoren mithilfe eines vektorautoregressiven Modells in die Zukunft projiziert.